

DEUTSCHE SCHULE VALENCIA
COVID PROTOKOLL - 19 FÜR DAS SCHULJAHR 2020/2021

(Aktualisiert am 19/09/2020)

INHALT

1. Präventionsmaßnahmen auf persönlicher Ebene
2. Maßnahmen auf organisatorischer Ebene
3. Öffnungszeiten, Bewegungen innerhalb des Schulgeländes
4. Pausen
5. Elterngespräche und Elternbesuche
6. Protokoll für Maßnahmen im Falle einer möglichen Infektion durch COVID19
7. Risikogruppen
8. Schulkantine
9. Reinigung und Desinfektion
10. Handlungsprotokoll für Angestellte bei einer möglichen COVID19-Infektion

1. PRÄVENTIONSMASSNAHMEN AUF PERSÖNLICHER EBENE

Vor Schulbeginn muss TÄGLICH VERPFLICHTEND zu Hause Fieber gemessen werden!

Schüler oder Angestellte mit Symptomen,

- die mit COVID-19 übereinstimmen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atembeschwerden, Geschmacks-/Geruchsverlust, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Durchfall, Brust- oder Kopfschmerzen),
- die sich aufgrund der Diagnose von COVID-19 in häuslicher Isolation befinden
- die sich aufgrund des engen Kontakts mit jemandem mit Symptomen oder der Diagnose COVID-19 in häuslicher Quarantäne befinden,

dürfen die Schule nicht besuchen.

Es sollte vermieden werden, öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türgriffe oder Fahrstuhlknöpfe mit der Hand oder mit den Fingern zu berühren; man sollte besser den Ellbogen verwenden.

Wenn Gegenstände gemeinsam genutzt werden, sind Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (wie z.B. Handhygiene und Vermeidung von Berührungen mit Nase, Augen und Mund) besonders wichtig und vor der Nutzung durch die nächste Gruppe muss gereinigt werden.

Eine Maske muss auf dem Schulgelände immer getragen werden. Diese muss mindestens dem Standard einer hygienischer Maske entsprechen.

O Kindergarten: Die Maske ist nicht verpflichtend.

O Grundschule: Die Maske ist jederzeit verpflichtend, auch innerhalb der festen Lerngruppen.

O Gymnasium: Die Verwendung einer Maske ist jederzeit verpflichtend.

Jeder Schüler muss seine eigene Maske und eine Ersatzmaske mitbringen. Für den Fall der Aktivierung des *Plan de Contingencia* beim Auftreten von Symptomen hält die Schule chirurgische Masken vor.

Unsere Schulpsychologin steht jederzeit unseren Schülern zur Verfügung, um sich besonders in emotional und sozial belastenden Situationen um diese zu kümmern.

2. ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN

Die Deutsche Schule Valencia hat eine Krankenschwester als Vollzeitkraft eingestellt, die bei der Umsetzung unseres Protokolls für den Umgang mit Covid-19-Fällen helfen wird. Gemeinsam mit der Directora Técnica ist sie für die Kommunikation und Koordination mit den Gesundheitsdiensten und Gesundheitseinrichtungen der Autonomen Gemeinschaft Valencia verantwortlich. Zudem ist sie Mitglied der Covid-Kommission, in der die unterschiedlichen Gruppen der Schulgemeinschaft vertreten sind.

BELÜFTUNG

Alle Unterrichtsräume werden belüftet. Die Fenster und Türen bleiben während der Unterrichtszeit und in den Pausen geöffnet. Zudem besteht die Möglichkeit, Unterricht und andere pädagogische Aktivitäten im Freien stattfinden zu lassen.

KINDERGARTEN

Eingewöhnung KG1: Am 3. und 4. September, vor Beginn des Schuljahres, wird auf dem Außengelände des Kindergartens ein Treffen stattfinden. Jede Gruppe besteht aus 5 Kindern, die von einem ihrer Elternteile begleitet werden. Die begleitenden Eltern müssen eine Maske tragen und ihre Hände vor dem Betreten des Schulgeländes desinfizieren. Während des Treffens ist der Erzieher dafür verantwortlich, dass ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zwischen den Erwachsenen und den Kindern eingehalten wird. Der Ein- und

Ausgang für diese Aktivität wird durch die Tür in der c/ Álvaro de Bazán erfolgen und die Gruppen werden in zwei Schichten gestaffelt: von 11:30 bis 12:30 Uhr und von 12:45 bis 13:45 Uhr.

Eingewöhnung Vorschule: Am 3. und 4. September empfangen die Erzieher ca. 8-9 Vorschulkinder als Eingewöhnung, die ohne die Begleitung ihrer Eltern das Schulgelände betreten. Der Ein- und Ausgang für diese Aktivität erfolgt durch die Tür an den KG3-Räumen (die kleine Tür an der c/ Alvaro de Bazán in der Nähe des Kindergartens); Eltern können das Gelände nicht betreten und es wird eine Schicht pro Tag von 11:30 bis 13:30 Uhr geben.

Im Kindergarten sind die Schülerinnen und Schüler in festen Lerngruppen organisiert. Die Mitglieder derselben festen Lerngruppe können Kontakte miteinander knüpfen und miteinander spielen, ohne einen strengen Sicherheitsabstand einhalten oder eine Maske tragen zu müssen. Generell wird eine Interaktion dieser festen Lerngruppen mit anderen Gruppen in der Schule vermieden und die Anzahl der Kontakte auf ein Minimum beschränkt werden.

Am Eingang zum Schulgelände desinfizieren die Kinder ihre Hände und waschen sich diese den Tag über regelmäßig mit Wasser und Seife. Am Eingang der Schule und in Verdachtsfällen wird Fieber gemessen.

Die Kindergartenkinder werden sich so viel wie möglich im Freien aufhalten und zu diesem Zweck werden wir den Hof mit Hilfe von Zäunen in Parzellen unterteilen. Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Außenbereich und verfügt über ihr eigenes Spielzeug zum Spielen im Freien (Bälle, Bögen, Schaufeln, Autos usw.), das nicht mit den anderen Gruppen geteilt wird.

Die festen Lerngruppen der Vorschule bewegen sich während der Pausen auf dem Schulgelände und dem Sportplatz, solange sie nicht mit Schülern anderer Gruppen zusammenkommen.

Die Kinder tragen ein weiteres Paar Schuhe, um draußen zu spielen und um sich im Klassenzimmer aufhalten zu können.

Wenn Kinder auf die Toilette gehen müssen, werden sie von ihrem Erzieher oder Praktikanten begleitet, um den Kontakt mit Kindern aus anderen festen Lerngruppen zu vermeiden.

Die Erzieher erinnern und verstärken die Botschaft, Essen, Getränke oder persönliche Gegenstände aus Hygienegründen nicht zu teilen.

Spielzeug darf nicht von zu Hause mitgebracht werden.

Die Klassenräume werden regelmäßig gelüftet, wobei Türen und Fenster so weit wie möglich offengehalten werden, um die Zirkulation der Frischluft zu gewährleisten.

GRUNDSCHULE

Die Teilnahme der Schüler am Unterricht ist verpflichtend. Die von den Behörden Valencias festgelegten gesetzlichen Bestimmungen werden in dieser Hinsicht übernommen.

Jede Klasse bildet eine feste Lerngruppe, die sich während des gesamten Schultags nicht mit Schülern anderer fester Lerngruppen trifft oder Kontakt zu ihnen haben darf. Auf diese Weise wird der Kontakt zu anderen Schülern im Falle eines möglichen Infektionsfalls auf ein Minimum reduziert.

Im Fall einer behördlich angeordneten Quarantäne für eine feste Lerngruppe wird das Grundschulteam ein digitales Angebot zum Homeschooling machen.

Die maximal zulässige Anzahl von Schülern pro Gruppe beträgt 25. Da diese Zahl in den Klassen 1 und 2 überschritten würde, müssen wir in diesen beiden Jahrgangsstufen aus den beiden bestehenden Klassen jeweils 3 neue Gruppen bilden. Der Unterricht findet wie üblich in den Klassenzimmern statt.

Die wichtigsten Änderungen sind die Abholzeiten (siehe Abschnitt unten) und der Wegfall der grünen Karte für die Schüler.

GYMNASIUM

Die meisten Klassenzimmer können maximal 20 Schülerinnen und Schüler mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m aufnehmen. Der Rest der Schülerinnen und Schüler verfolgt den Unterricht live aus gesonderten Räumen, die mit Computern bzw. Tablets ausgestattet sind und von einer Aufsichtsperson betreut werden. Aus hygienischen Gründen sind die Schülerinnen und Schüler angehalten, ihre eigenen Kopfhörer von zu Hause mitbringen. Die Streaming-Räume befinden sich in der Nähe der jeweiligen Klassen, so dass der Lehrer diesen Schülern bei Bedarf helfen kann. Die Klassenlehrer jeder Klasse arbeiten ein Rotationssystem aus, über das sie die Schüler rechtzeitig informieren.

Die zu diesem Zweck eingerichteten "Streaming-Räume" sind die folgenden:

GEBÄUDE UND RÄUME:

Hauptgebäude	A25 7c1 - 7c2 A26 5a - 5b- 6b A32 8a - 8c1 - 8c2
Neubau	B23 10-1 - 10-2 - 10-3 B34 und B44 11 - 12

In denjenigen Klassenzimmern, in denen alle Schülerinnen und Schüler untergebracht werden können, wird es keine Teilung geben.

Alle Schüler, die sich in einer behördlich angeordneten Quarantäne befinden, können den Unterricht von zu Hause aus verfolgen.

Für die übrigen Schüler besteht Anwesenheitspflicht. In dieser Hinsicht werden die von den Behörden Valencias festgelegten gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Alle Klassenzimmer sind mit einer transparenten Trennwand ausgestattet, die an den Schülertischen der ersten Reihe angebracht ist, um eine physische Barriere zwischen den Schülern und dem Lehrer zu schaffen.

Die Fachräume werden zum Schuljahresbeginn zunächst nur von den Oberstufenklassen benutzt. Der Sportunterricht findet im Rahmen der offiziellen Vorgaben statt.

Die Schulbücher bzw. digitalen Lizenzen werden jedem Schüler in der Klasse am ersten Tag ausgehändigt, sofern sie über die Schule bestellt worden sind. Der Klassenlehrer übergibt die Tasche mit den Büchern bzw. digitalen Lizenzen an den Schüler und dieser überprüft, ob sie vollständig sind. Für die Schüler, die digitale Lizenzen erworben haben, hält die Schule in ausreichender Anzahl Druckexemplare im Klassenzimmer vor. Natürlich ist es allen Schülern erlaubt, selbstverantwortlich eigene digitale Geräte zum Unterricht mitzubringen. Wir empfehlen dazu, ein Schließfach anzumieten, um die Geräte in den Pausen sicher aufbewahren zu können. Im Falle von Unstimmigkeiten senden Sie bitte eine E-Mail an ventadelibros@dsvalencia.org. Die Schüler bringen im Übrigen am ersten Schultag nur Schreibzeug und Papier mit.

Regelungen für die Benutzung der Toiletten:

Die maximal zulässige Kapazität jedes Toilettenraumes ist an der Tür angegeben. Die Nutzung der Toiletten wird intern entsprechend geregelt.

SCHULKANTINE

Der Kantinenservice wird zusammen mit der Firma COLEVISA so organisiert, dass die festen Lerngruppen sowie die Schüler des Gymnasiums, die sich für die Kantine anmelden, in Schichten mit einem gestaffelten Zeitplan und gemäß den vom Bildungs- und Gesundheitsministerium empfohlenen Regeln und Sicherheitsmaßnahmen essen. Die Schulkantine wird ab Unterrichtsbeginn geöffnet sein. Die Verwaltung schickt zeitnah konkrete Informationen über den Betrieb und die Organisation des Speisesaals sowie die Anmeldung für diesen Service.

3. ÖFFNUNGSZEITEN, BEWEGUNGEN INNERHALB DES SCHULGELÄNDES

KINDERGARTEN

EIN- UND AUSGANG

Der Eingang der Kinder des Kindergartens erfolgt durch die Tür in der c/ Álvaro de Bazán nach einem gestaffelten Zeitplan. Das Verlassen des Schulgebäudes erfolgt durch den Südeingang, Jaime-Roig-Straße Ecke Álvaro-de-Bazán-Straße. Wir erinnern daran, dass Eltern das Schulgelände nicht betreten dürfen und ihre Kinder bei ihren jeweiligen Erziehern abgeben müssen. Jeder Erzieher wird während des entsprechenden Stundenplans etwa 4 - 6 Kinder aus jeder Gruppe am Eingang abholen. Die Staffelung wird in alphabetischer Reihenfolge zugewiesen und wird bis auf Weiteres so beibehalten. (Die KG1-Eltern kommen zu diesem Zeitpunkt, sobald ihr Kind die Eingewöhnungszeit beendet hat).

Kindergarten KG1 und KG2

Gruppe A Eingang 8:40h Abholung 16:20h

Gruppe B Eingang 8:50h Abholung 16:30h

Gruppe C Eingang 9:00h Abholung 16:40h

Gruppe D Eingang 9:10h Abholung 16:50h

Gruppe E Eingang 9:20h Abholung 17:00h

Vorschule

Gruppe A Eingang 8:40h Abholung 16:40h

Gruppe B Eingang 8:50h Abholung 16:50h

Gruppe C Eingang 9:00h Abholung 17:00h

WEITERE ABHOLZEITEN

Die Kinder können neben den oben angegebenen Abholzeiten auch bereits um 13.00 Uhr vor dem Mittagessen oder um 14.00 Uhr nach dem Mittagessen nach vorheriger Benachrichtigung der Erzieher am Ausgang c/ Álvaro de Bazán abgeholt werden.

Im Falle eines geplanten Arztbesuchs holen die Eltern ihre Kinder bitte am Ende des Vormittags um 13.00 Uhr oder 14.00 Uhr ab.

Wenn der Arzttermin am Vormittag liegt, muss der Schüler zu Hause bleiben; wir empfehlen darum, mögliche Arztbesuche auf den Nachmittag zu terminieren.

GRUNDSCHULE

EINGANG:

Die beiden Eingänge (Nord und Süd) in der c/ Jaime Roig werden nach einem gestaffelten Zeitplan entsprechend den festen Lerngruppen genutzt. Die Eltern begleiten ihre Kinder bis zum Eingangsbereich der Schule (weiße Tür), wo die Schülerinnen und Schüler sich alleine (ohne Eltern) in die ihrer festen Lerngruppe entsprechende Reihe stellen. Die Wartebereiche vor den Eingangstüren werden mit einer Linie markiert, um die Trennung zwischen den festen Lerngruppen abzugrenzen.

Der Eingang der Grundschülerinnen und Grundschüler, die zur Frühaufsicht kommen, erfolgt morgens von 7.55 bis 8.05 Uhr durch die Tür in der c/ Álvaro de Bazán; danach werden die Türen ausnahmslos geschlossen. Die Kinder werden direkt in ihre Klassenzimmer begleitet.

UHRZEIT KLASSE EINGANG

7:55 - 8:05 Uhr Frühaufsicht an der Tür c/Álvaro de Bazán

8:30 Uhr 1a und 1b Tür Süd

8:30 Uhr 1c Nord

8:40 Uhr 2a und 2b Tür Süd

8:40 Uhr 2c Tür Nord

8:50 Uhr 3a und 3b Tür Süd

8:50 Uhr 4a und 4b Tür Nord

ABHOLUNG:

Der Ausgang für Grundschulkinder am Ende des regulären Unterrichts ist die Tür in der c/ Álvaro de Bazán. Der Ausgang, der am Ende des Horts für die Grundschulkinder benutzt wird, ist die Tür in der c/ Bachiller, gegenüber dem Sportbereich. Auf dem Boden sind verschiedene Bereiche mit dem Sicherheitsabstand von 1,5 m markiert, so dass feste Lerngruppen unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes auf ihre Abholung warten können.

Für Grundschüler wurden zwei mögliche Abholzeiten festgelegt:

a) am Ende des regulären Unterrichts: 13:25 Uhr oder 14:15 Uhr

Montag bis Freitag 13:25 Uhr	1. und 2. Klasse	ÁLVARO DE BAZÁN
Montag bis Donnerstag 14:15 Uhr	3. Klasse	ÁLVARO DE BAZÁN
Freitag 13:25 Uhr	3. Klasse	ÁLVARO DE BAZÁN
Montag bis Freitag 14:15 Uhr	4. Klasse	ÁLVARO DE BAZÁN

(b) am Ende des Horts

16:20 Uhr 1. Klasse c/BACHILLER

16:30 Uhr 2. Klasse c/BACHILLER

16:40 Uhr 3. Klasse c/BACHILLER

16:50 Uhr 4. Klasse c/BACHILLER

Im Falle eines geplanten Arztbesuchs, holen die Eltern Ihre Kinder am Ende des Unterrichts um 13:25 oder 14:15 Uhr ab.

Wenn der Arzttermin morgens stattfindet, muss der Schüler zu Hause bleiben; wir empfehlen daher, die Arztbesuche außerhalb der Schulzeiten zu terminieren.

Der Lehrer/Betreuer ist dafür verantwortlich, die Schüler nach dem Unterricht nach draußen zu begleiten. Die Betreuer sind für die Kinder verantwortlich, die nach dem Unterricht zum Mittagessen in der Kantine bleiben und begleiten sie auch in den Speisesaal.

GYMNASIUM

Eingang:

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe (von Klasse 5 bis 12) werden je nach Lage ihres Klassenzimmers drei Eingänge haben:

EINGANG KLASSE UHRZEIT

EINGANG NORD

(Pforte) 5c, 6b, 6c, 7c1, 7c2, 9-1, 9-2, 9-3, Biologieraum, Kunstraum 07:30 -07:55h

EINGANG SÜD

(Ecke Álvaro de Bazán) 5a, 5b, 6a, 7a, 8a, 8c1, 8c2, Physiksaal, Chemiesaal, Musiksaal 07:30 -07:55h

BACHILLER

(Neubau) 10-1, 10-2, 10-3, 11-1, 11-2, 11-3, 12-1, 12-2, 12-3 07:30 -07:55

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 tragen eine Maske, desinfizieren ihre Hände und betreten den Schulhof ab 7.30 Uhr durch ihre jeweiligen Eingänge. Sie warten darauf, dass sie der Lehrer der ersten Unterrichtsstunde abholt und sie gestaffelt ab dem ersten Klingeln in den Klassenraum begleitet. Auf diese Weise wird ein übermäßiges Gedränge in Treppenhäusern und Korridoren vermieden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, 11 und 12 betreten die Schule stets durch die Tür der c/ Bachiller und begeben sich selbstständig in ihre Klassenzimmer oder in die Fachräume, wobei sie stets darauf achten, Gruppenbildungen zu vermeiden.

An jedem der Eingänge steht eine Aufsichtsperson, die den gestaffelten Zugang und den angemessenen Einsatz von Masken und Handdesinfektionsmittel kontrolliert. Darüber hinaus übernimmt ein Lehrer die Aufsicht über den Schulhof.

Ausgang:

Am Ende der letzten Unterrichtsstunde am Vormittag weisen die Lehrer die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 an, wann sie den Klassenraum verlassen und sich über die entsprechende Treppe hinunter zum Ausgang begeben können. Das Hauspersonal wird dafür sorgen, dass sich im Zugangsbereich keine Gruppen bilden.

Die Tore vor dem Zugangsbereich Nord und Süd bleiben bis 14.15 Uhr geschlossen. Eltern müssen auf dem Bürgersteig auf ihre Kinder warten und Menschenansammlungen stets vermeiden.

Von 14:25 bis 14:55 Uhr bleiben die Schultore geschlossen. Ab 14:55 dürfen Schüler, die entweder Unterricht, eine außerschulische Aktivität haben oder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet sind, das Schulgelände unter Beachtung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften gestaffelt betreten. Niemand darf sich ab diesem Zeitpunkt ohne Aufsicht auf dem Schulgelände aufhalten, mit Ausnahme der Schüler der Klassen 10 bis 12, die sich über den Haupteingang entweder in ihr Klassenzimmer begeben oder in den Differenzierungsraum auf dem Stockwerk ihres Klassenzimmers.

Nach dem Nachmittagsunterricht wird das Schulgebäude nur über Nordtreppe und Nordausgang (Pforte) verlassen.

In der Mittagspause (14:15 bis 15:00 Uhr) dürfen nur diejenigen Schüler in der Schule bleiben, die zum Mittagessen im Speisesaal bleiben oder auf dem Schulhof von zu Hause mitgebrachten Speisen essen (Mikrowellengeräte sind nicht vorhanden). Hierfür wurden auf dem Pausenhof Tische in ausreichender Zahl aufgestellt. Die Schüler sitzen dort nach Jahrgängen getrennt, unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes.

Von der Schule angebotene außerschulische Aktivitäten (AGs) werden ab dem 1. Oktober beginnen; die Nachmittagsbetreuung wird ab dem ersten Schultag angeboten. Die Verwaltung informiert zeitnah und rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres.

Bewegungsrichtung

Die Bewegungsrichtung ist an den Stellen ausgeschildert, an denen es verstärkt zu Personenansammlungen kommen kann: Ein- und Ausgänge, Speisesaal, Flure, Lehrerzimmer. Es gilt stets die Regel, rechts zu gehen, auch in den Treppenhäusern, den Fluren und Korridoren oder dem Verbindungsgang zum neuen Gebäude sowie den Sportanlagen. Das Berühren des Treppengeländers soll vermieden werden.

Aufzug

Im Falle von Erwachsenen kann maximal eine und im Falle von einem Minderjährigen können zwei Personen, der Minderjährige und eine Begleitperson, den Aufzug gleichzeitig nutzen.

Verbindungsgang

Wenn die Türen geöffnet sind, dient dieser Bereich als Durchgang zwischen Haupt- und Neubau, stets unter Einhaltung der Regel, rechts zu gehen. Bei geschlossenen Türen ist der Durchgang nicht gestattet, da in diesem Fall Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden.

Der Verbindungsgang zwischen Alt- und Neubau dient im ersten Fall, wenn die Türen geöffnet sind, auch als Oberstufenarbeitsplatz, d.h. als ein Raum, der nur Schülern der Klassen 11 und 12 zur Verfügung steht, um selbständig zu arbeiten. Außerdem findet dort die Hausaufgabenbetreuung statt.

4. PAUSEN

Der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern muss nach Möglichkeit in allen Bereichen eingehalten werden, in denen sich Schüler und Lehrer oder Schulpersonal aufhalten können, auch auf dem Pausenhof und den Spielplätzen. Zudem gilt, wie oben beschrieben, zu jedem Zeitpunkt Maskenpflicht.

GRUNDSCHULE

Alle Klassenräume bleiben während der Pause geöffnet, um die Belüftung zu gewährleisten.

1. Pause:

Um zu vermeiden, dass die festen Lerngruppen der Grundschule mit den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums in Kontakt kommen, wird die erste Pause auf die dritte Unterrichtsstunde vorgezogen. Allen festen Lerngruppen wird ein eigener Spielbereich zugewiesen, den sie während der Pause nicht verlassen dürfen. Ball- und Kontaktsportspiele jeglicher Art sind nicht erlaubt.

Die festen Lerngruppen werden zu und von den jeweiligen Spielplatzbereichen begleitet und abgeholt, um einen sicheren Weg zu den Klassenräumen zu gewährleisten. Die Lehrer oder Betreuer stellen sicher, dass sich alle Schüler der Grundschule zu Beginn der Pause des Gymnasiums in ihren Klassenräumen aufhalten, um den Kontakt untereinander zu vermeiden.

2. Pause:

Die zweite Pause beginnt zur bisher üblichen Zeit und es gelten die gleichen Regeln wie für die erste Pause. Der Sportbereich steht ausschließlich den Schülern der Grundschule zur Verfügung, und Schüler des Gymnasiums dürfen sich dort nicht aufhalten.

GYMNASIUM

Die Schülerinnen und Schüler gehen auf das Zeichen ihrer Lehrkraft bzw. der aufsichtführenden Person in die Pause, d.h. wenn der Korridor frei ist und sie die entsprechende Treppe ohne Gedränge hinuntergehen können.

Alle Klassenzimmer bleiben während der Pause offen, um die Belüftung zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, keine Wertgegenstände im Klassenzimmer zu lassen.

Der Aufenthaltsort der einzelnen Klassen während der Pausen ist wie folgt geregelt:

ERSTE PAUSE

- 5 und 6 SPORTPLATZ
- 7 - 8 -10 PAUSENHOF (außer im Korridor unter dem Verbindungsgang)
- 9 BEREICH ALTER SPEISESAAL - NEUER SPEISESAAL (auch Durchgang hinter der großen Turnhalle, unter dem Verbindungsgang und vor dem früheren Eingang des KG)
- 11 und 12 OBERSTUFENPLATZ oder AUSSERHALB DER SCHULE (Ausgang durch die Tür c/ BACHILLER)

ZWEITE PAUSE

- 5 bis 8 PAUSENHOF (außer im Korridor unter dem Verbindungsgang)
- 9 und 10 BEREICH ALTER SPEISESAAL - NEUER SPEISESAAL (auch Durchgang hinter der großen Turnhalle, unter dem Verbindungsgang und vor dem früheren Eingang des KG)
- 11 und 12 OBERSTUFENPLATZ oder AUSSERHALB DER SCHULE (Ausgang durch die Tür c/ BACHILLER)

Während der Pausen ist es nicht erlaubt zu essen. Die Schüler dürfen in den Fünf-Minuten-Pausen essen. Dazu setzen sie sich an ihren Platz im Klassenzimmer und halten den Sicherheitsabstand ein. Bei Verstoß gegen diese Regelung behält sich die Schulleitung Disziplinarmaßnahmen vor.

Ball- und Kontaktspiele jeglicher Art sind nicht erlaubt.

Am Ende beider Pausen holen die Lehrerinnen und Lehrer die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 im Hof in der Nähe der Eingangstür, die zu ihren jeweiligen Klassenzimmern führt, ab und begleiten sie zu ihren Klassen. Die Schülerinnen und Schüler müssen pünktlich und aufmerksam sein.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 gehen unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes allein in ihre Klassenzimmer.

Toiletten: Die Toiletten in der großen Turnhalle und im Erdgeschoss des Hauptgebäudes können während der Pausen benutzt werden, auch hier gilt die Abstandregel.

Während der 5-Minuten-Pause dürfen die Schülerinnen und Schüler zu den Schließfächern hinausgehen, dürfen sich aber nicht in Gruppen auf den Gängen aufhalten.

Bei Regen bleiben alle Schüler während der Pausen im Klassenzimmer und halten die obligatorischen Abstände zwischen Personen ein.

In Freistunden können die Schüler der Klassen 10, 11, 12 den zugewiesenen Arbeitsraum auf dem jeweiligen Stockwerk nutzen. Die Schüler der Klassen 11 und 12 können zudem auch an der Pforte das Schulgelände verlassen und außerhalb der 8. Stunde (14.15 – 15.00 Uhr) wieder zurückkehren.

5. ELTERNGESPRÄCHE UND ELTERNABENDE

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen werden Elternabende vorzugsweise online abgehalten. Falls es notwendig ist, persönliche Treffen abzuhalten, wird das zu dem jeweiligen Zeitpunkt geltende Sicherheitsprotokoll befolgt.

Persönliche Gespräche zwischen Lehrern und Eltern in der Schule können nur dann stattfinden, wenn sie unverzichtbar sind. Es sollten vorrangig Online-Gespräche mit dem Lehrer während seiner Sprechzeit vereinbart werden. Falls dies nicht möglich ist, wird der Lehrer den Eltern Alternativen vorschlagen.

Öffnungs- und Sprechzeiten:

Personen, die nicht Mitarbeiter oder Schüler der DSV sind und einen Termin mit einer der Abteilungen der DSV (Lehrer, Schulleitung, Sekretariat, Schulpsychologin, Verwaltung usw.) vereinbaren möchten, müssen sich vorab per E-Mail oder telefonisch an die entsprechenden Abteilung wenden.

Um die Schule zu betreten, müssen sie eine hygienische oder chirurgische Maske tragen und sich am Haupteingang an der Pforte melden.

Es ist wichtig, Warteschlangen oder Menschenansammlungen zu vermeiden; deswegen werden für den Fall verwaltungstechnischer Anfragen vorbeugende Maßnahmen ergriffen.

6. HANDLUNGSPROTOKOLL FÜR EINEN MÖGLICHEN COVID-19-FALL

Die Deutsche Schule Valencia hat eine Krankenschwester als Vollzeitkraft eingestellt. Sie wird uns bei der Umsetzung unseres COVID-Protokolls unterstützen.

Wann sollte man NICHT zur Schule gehen?

Bei Vorliegen eines der folgenden Symptome:

- mehr als 37,5 Grad Fieber (es ist ratsam, zwei- oder mehrmals zu messen)
- Husten
- Atembeschwerden

- Verlust von Geschmacks- oder Geruchssinn
- Muskelschmerzen

Bei Vorliegen der oben genannten Symptome dürfen die Schüler NICHT zur Schule gehen und die Familien müssen die nächsten Schritte befolgen:

Die Schule muss unter der Email-Adresse dsvcovid@dsvalencia.org darüber informiert werden, dass der Schüler wegen Symptomen einer möglichen COVID19-Ansteckung nicht am Unterricht teilnehmen wird.

-Sie wenden sich an ihr Gesundheitszentrum oder rufen die für die Autonome Region Valencia eingerichtete Telefonnummer 900 300 555 oder im Notfall die Rufnummer 112 an.

-Das Gesundheitszentrum ist für die Beurteilung der Situation des Schülers verantwortlich, führt einen PCR-Test durch und teilt der Familie den Befund mit. Die Familien werden gebeten, die DSV in diesen Fällen stets auf dem Laufenden zu halten.

Was passiert, wenn der Schüler während der Schulzeit Symptome aufweist?

Der Schüler informiert sofort den nächsten Lehrer und wird in den "Covid-19-Raum" begleitet, wo er von der Krankenschwester betreut wird.

Die Eltern werden unverzüglich informiert und müssen so schnell wie möglich zur Schule kommen, um ihr Kind abzuholen.

Die Familie ruft das Gesundheitszentrum an, um den Fall zu melden und befolgt die Anweisungen des Gesundheitszentrums.

Wann können die Schüler wieder in die Schule kommen?

Sie sollten nicht in die Schule kommen, bis die medizinische Fachkraft des Gesundheitszentrums bestätigt, dass kein Risiko besteht.

Die Eltern müssen eine Erklärung („declaración responsable“) unterzeichnen, in der sie sich verpflichten, die Gesundheits- und Hygienevorschriften der Schule in Bezug auf ihre Kinder einzuhalten, insbesondere die tägliche Messung der Körpertemperatur. Für den Fall, dass ein Schüler wiederholt gegen eine der Regeln bezüglich des COVID-19-Protokolls verstößt, behält sich die Schulleitung das Recht vor, Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen.

In jedem Fall werden alle betroffenen Personengruppen der Schulgemeinschaft gemäß den offiziellen Vorgaben über das Auftreten eines Covid-Falls informiert.

7. Risikogruppen

Gewisse Personengruppen sind stärker gefährdet, an COVID-19 zu erkranken. Darunter fallen besonders Personen mit folgenden Vorerkrankungen:

- Chronische Krankheiten
Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Lungenerkrankungen
Diabetes
Beeinträchtigung des Immunsystems (Erkrankungen des Immunsystems, Krebs in den Phasen laufender Behandlung, Behandlungen mit Kortikosteroiden u.a.)
- Fortgeschrittenes Lebensalter (über 60) oder Schwangerschaft

Die Schule hat die durch COVID-19 höher gefährdeten Angestellten ermittelt und relevante Daten dem Gesundheitsvorsorgedienst mitgeteilt, um deren Gesundheitszustand überwachen und das Risikopotential am Arbeitsplatz einschätzen zu können.

Außerdem wurden Schüler ermittelt, die möglicherweise zu einer COVID-19-Risikogruppe gehören. Deren Vorerkrankungen werden überwacht und die Schulkrankenschwester setzt sich mit den Eltern dieser Schüler in Verbindung

8. Schulkantine

In unserer Schule ist die Firma COLEVISA für die Zubereitung der Mahlzeiten und die Durchführung des Kantinenservice zuständig. Das COVID-Protokoll dieser Firma ist diesen Richtlinien angehängt.

Um Menschenansammlungen in der Kantine zu vermeiden wurden Essensschichten eingerichtet und der Selbstbedienungsbereich geschlossen. Beim Eintreffen der Schüler steht das Essen in den Essenstabletts bereits auf dem Tisch. Auch das Abräumen der Tische ist nicht Aufgabe der Schüler. Wer einen Nachschlag möchte, hebt die Hand und wird durch das Tischpersonal bedient.

Beim Weg in die Kantine tragen alle Schüler ihre Maske. Erst wenn sie sitzen, unmittelbar vor dem Essen, dürfen sie die Maske abnehmen. Sobald sie mit dem Essen fertig sind, müssen sie ihre Maske wieder aufsetzen.

Hermetische Gruppen (KG und GS):

Für Schüler, die zu einer hermetischen Gruppe gehören, sind in der Kantine spezielle Bereiche ausgewiesen. Jede dieser festen Gruppen isst jeden Tag an ihrem Tisch. Zwischen den Gruppen wird der Sicherheitsabstand von 1,50 m eingehalten. Es wird eine feste Sitzordnung eingehalten und die Gruppen haben keinen Kontakt zu anderen Gruppen.

Die Kindergartenkinder (KG 1 und KG 2) essen wie bisher in ihren Gruppenräumen, unter Einhaltung besonderer Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, die mit Colevisa vereinbart worden sind, wozu zusätzliche Ausstattung und Hausrat angeschafft wurde.

Die Vorschulkinder (KG 3) besuchen um 13 h mit ihrem Erzieher die Kantine und nehmen dort in dem ihrer hermetischen Gruppe zugewiesenen Bereich das Mittagessen ein. Sie benutzen sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg den Haupteingang.

Für die Grundschule werden zwei Essensschichten eingerichtet und jeweils die Seiteneingänge benutzt. Die Schüler betreten die Kantine gestaffelt.

1. Schicht: 13:10 – 13:20 h Klassen 1a, 1b, 1c, 2a, 2b, 2c
2. Schicht: 14:15 Klassen 3a, 3b, 4a, 4b

Sie werden vom letzten sie unterrichtenden Lehrer oder von dem Betreuer, der sich anschließenden Nachmittagsbetreuung begleitet. Die Essenstabletts stehen bereits an den Plätzen, wenn die Kinder sich an die Tische setzen. Zwischen den geschlossenen Gruppen wird der Abstand von 1,5 m eingehalten. Sie verlassen die Kantine zu der gleichen Tür, durch die sie sie betreten haben.

Gymnasium:

Die Schüler des Gymnasiums, die in der Kantine essen, finden ihr Essenstablett bereits auf ihrem Platz vor. Tagesessen und Salate werden nicht angeboten, sie essen ebenfalls das Wochenmenü.

Aus Hygiene- und Sicherheitsgründen wurden die Mikrowellen entfernt. Die Schüler können jedoch von zu Hause mitgebrachten Essen in den dafür ausgewiesenen Bereichen im Freien verzehren.

COLEVISA-Personal:

Die Mitarbeiter des Kantinenbetreibers...

- tragen Mund-Nasenbedeckung.
- desinfizieren sich bei Arbeitsbeginn und in regelmäßigen Abständen während des Arbeitstages die Hände.
- desinfizieren die Oberflächen in der Küche in regelmäßigen Abständen und halten in der Küche strenge Sauberkeitsregeln ein.

- Halten den Sicherheitsabstand von 1,5 m wenn immer möglich ein.

Das Tischpersonal von COLEVISA...

- trägt Mund-Nasenschutz.
- desinfiziert sich bei Schichtbeginn und Schichtende die Hände.
- desinfiziert Tische und Stühle nach jeder Schicht und jeder Gruppe.

Essen und Getränke werden den Schülern ausschließlich vom COLEVISA-Küchen- und Tischpersonal serviert. Es gibt keinerlei Selbstbedienung.

Betreuer der Grundschule:

- Die Nachmittagsbetreuer der Grundschule holen die Schüler von ihren Klassenzimmern ab und bringen sie zur Kantine.
- Sie tragen Mund-Nasenschutz.
- Sie desinfizieren sich vor und nach dem Kantinenbesuch die Hände.

- Sie weisen den Schülern ihrer Gruppen die Ein- und Ausgänge zu.
- Sie überwachen, dass sich die Schüler vor oder beim Betreten der Kantine die Hände waschen oder desinfizieren.

9. REINIGUNG UND DESINFEKTION

Zur besseren Koordination und Organisation wurde festgelegt, dass die Reinigungskräfte der Schule nur während des Schultages mit der Desinfektion der Klassenzimmer, Toiletten, Umkleieräume, der Kantine und der Gemeinschaftsflächen betraut sind. Nach Schulschluss ist für die Reinigung des gesamten Schulgeländes die Firma Lafuente verantwortlich. Siehe das Reinigungsprotokoll der DSV im Anhang.

Die Desinfektionszeiten wurden auf die Unterrichtszeiten der verschiedenen Klassen abgestimmt.

- Reinigung und Desinfektion mindestens einmal täglich, je nach Nutzungsintensität der verschiedenen Räume auch häufiger, wie z. B. in den Toiletten (mindestens drei Mal täglich).
- Besondere Sorgfalt wird auf die gemeinschaftlich benutzten Bereiche und diejenigen Oberflächen angewandt, die häufig berührt werden, wie Türklinken, Tische, Möbel, Geländer, Böden, Telefone, Garderoben und ähnliches.
- Die Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen erstrecken sich gegebenenfalls auch auf die privaten Bereiche der Mitarbeiter wie Ruhezonen, Umkleiden, Spinde, Toiletten und Küchen. Auch muss die Reinigung der Abfallbehälter sowie das Vorhandensein von Seife, Trockentüchern und Handdesinfektionsgel überwacht werden.
- Sollte in den Klassenzimmern, der Kantine oder anderswo Schichtbetrieb eingeführt werden, wird empfohlen zwischen den Schichten, bevor die Schülergruppen wechseln zu reinigen, zu desinfizieren und zu lüften.
- Genauso werden gemeinschaftlich genutzte Arbeitsplätze bei jedem Schichtwechsel und am Ende des Arbeitstages gereinigt und desinfiziert, besonders Möbel und andere häufig berührte Flächen, vor allem, wenn sie von mehr als einem Mitarbeiter genutzt werden. Das gilt auch für gemeinschaftlich genutzte Computer, bei denen Tastatur, Maus und Bildschirm desinfiziert werden müssen.
- Zur Verwendung kommen Desinfektionsmittel wie frisch angesetzte Lauge (1:50) oder jedes andere Desinfektionsmittel mit virentötender Wirkung, das vom Gesundheitsministerium zugelassen und registriert ist. Bei ihrer Verwendung ist immer auf die Anweisungen zum Schutz der Atemwege zu achten.
- Nach jeder Reinigung und Desinfektion werden die verwendeten Mittel und die Schutzausrüstung sicher entsorgt. Anschließend müssen die Hände gewaschen werden.
- Die Sauberkeit der Abfallbehälter muss überwacht werden, sie müssen gereinigt und geleert werden, um ungewollten Kontakt zu vermeiden.
- In den Bereichen der Schule muss häufig gelüftet werden, für mindestens fünf, besser zehn Minuten, wenn der Raum vorher belegt war, und zwar an Anfang und Ende des Schultages und zwischen den Unterrichtsstunden, immer wenn das nötig ist und unter Einhaltung der Maßnahmen zur Unfallverhütung.
- Wenn es das Wetter und die Baulichkeiten zulassen, sollten die Fenster so lange wie möglich geöffnet sein.

- Die Frischluftzufuhr muss erhöht werden und die Funktion Umluft ohne Frischluftzufuhr darf nicht verwendet werden.
- Wenn ein Beschäftigter der Schule in dem gleichen Raum nacheinander verschiedene Schüler empfängt (Psychologe, Logopäde etc.), werden nach jeder Sitzung die genutzten Oberflächen desinfiziert und der Raum mindestens fünf Minuten gelüftet.

Bezüglich der Müllentsorgung

- Es wird empfohlen, die Papiertücher, die Personal und Schülerschaft zum Händetrocknen und zur Einhaltung der Atemhygienemaßnahmen verwenden, in Abfallbehältern mit Plastikbeuteln zu entsorgen, die wenn möglich mit Pedal und Deckel versehen sind.
- Persönliche Hygieneartikel (Masken, Latexhandschuhe etc.) müssen als Restmüll entsorgt werden. Restmüll ist derjenige Hausmüll, der nach der Mülltrennung übrigbleibt.
- Sollte ein Schüler/eine Schülerin oder Mitarbeiter/Mitarbeiterin Symptome aufweisen, während er/sie sich in der Schule befindet, muss der Abfallbehälter isoliert werden, der benutzt wurde, um Papiertaschentücher u. ä. aus dem Isolationsraum zu entsorgen. Dieser Müllbeutel muss entfernt und dann in einem zweiten Müllbeutel mit Verschluss dem Restmüll zugeführt werden.

Folgende Flächen stark frequentierter Bereiche müssen täglich und besonders sorgfältig gereinigt werden:

- Türklinken und Griffe (z. B. von Schubladen und Fenstern) und Türrahmen
- Treppen und Treppengeländer
- Lichtschalter
- Tische, Telefone, Fotokopierer
- alle sonstigen Halteflächen

10. HANDLUNGSPROTOKOLL FÜR ANGESTELLTE IM FALLE EINER MÖGLICHEN COVID19-INFEKTION

Wann muss man der Schule fernbleiben?

Wenn man eines der folgenden Symptome aufweist:

- mehr als 37,5 ° Fieber (mehrmaliges Messen wird empfohlen)
- plötzlicher trockener Husten
- Atemnot

- Schüttelfrost
- Gliederschmerzen

- Verlust von Geschmacks- und/oder Geruchssinn

https://www.mscbs.gob.es/profesionales/saludPublica/ccayes/alertasActual/nCov-China/img/COVID19_que_hago_si_conozco_alguien_con_sintomas.jpg

Man darf NICHT zur Schule kommen und es werden folgende Schritte eingeleitet:

- Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin ist verpflichtet die Schule zu informieren, dass er mögliche Symptome einer COVID-19-Infektion aufweist. Anschließend setzt er/sie sich sofort mit dem zuständigen Gesundheitszentrum in Verbindung. Es kann auch das Sondertelefon des Landes Valencia angerufen werden unter der 900 300 555, in Notfällen die 112.
- Die Schule darf erst wieder aufgesucht werden, wenn der zuständige Mitarbeiter der Gesundheitsbehörde ausschließt, dass für den Betroffenen oder für Lehrer- und Schülerschaft eine Gefährdung besteht.

Was geschieht, falls die Symptome des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin während des Arbeitstages in der Schule auftreten?

- Der Betroffene informiert umgehend seinen direkten Vorgesetzten. Sollte er keinen Mund-Nasenschutz tragen, obliegt es diesem Vorgesetzten, ihm einen solchen auszuhändigen.
- Mit dem Mund-Nasenschutz verlässt er seinen Arbeitsplatz, ohne mit jemandem in Kontakt zu treten. Insbesondere muss vermieden werden, Gemeinschaftsbereiche wie das Lehrerzimmer zu betreten, um z. B. die persönlichen Sachen zu holen.
- Der Betroffene muss sein Gesundheitszentrum anrufen und informieren, dass er Symptome einer möglichen COVID-Infektion aufweist. Sollte er dort niemanden erreichen, besteht die Möglichkeit die 900 300 555 (COVID-Sondertelefon des Landes Valencia) oder in Notfällen die 112 zu wählen.
- Das Gesundheitszentrum informiert seinerseits den Vorsorgedienst, damit mögliche enge persönliche Kontakte des Betroffenen in den letzten 48 Stunden ermittelt werden können. Das Gesundheitszentrum führt einen COVID-Test durch, um zu bestimmen, ob eine Infektion vorliegt.
- Sollte der Test positiv ausfallen, bleibt der Mitarbeiter mindestens 14 Tage zu Hause. Ist er negativ, nimmt er die Arbeit wieder auf.
- Der Gesundheitsdienstleister QuirónPrevención ist zuständig, den Fall zu begleiten und die möglichen Kontakte des betreffenden Mitarbeiters in der Schule zu ermitteln.

Es wird die Eidesstattliche Erklärung angehängt, die die Familien unterschreiben müssen (Vordruck der Behörde).

Vorsorgemaßnahmen und Maßnahmen organisatorischer Art, die im Verlauf des Schuljahres 2020/21 verändert werden sollten, werden in einem weiteren Dokument mit dem jeweiligen Datum aufgeführt.

.....
.....

Neben den Webseiten der verschiedenen spanischen Autonomen Regionen wird im Folgenden auf die wichtigsten spanischen Webseiten verwiesen, deren Information zu COVID-19 auf dem neuesten Stand gehalten wird:

- www.quironprevencion.com
- www.mscbs.gob.es

- www.insst.es
- <http://www.mitramiss.gob.es/>